

# Bergbaunewsletter 45. KW 2019

www.facebook.com/Bittner-Miningconsult-GmbH







We light up your business...































Technische Hochschule Georg Agricola









MORE THAN CHAIN

# SAARMontan











MBE COAL & MINERALS TECHNOLOGY GMBH







#### Welt

Auf der CoalTrans-Konferenz in Ho Chi Minh Stadt / Vietnam gab die Noble Resources International bekannt, dass der Seehandel mit Kohle 2019 auf 994 Mio. t und 2020 auf 1,015 Mrd. t steigt.

#### Deutschland

Das einzige Gasspeicherbergwerk in Deutschland, das Kalibergwerk Burggraf-Bernsdorf wird trocken verwahrt. Von 1911 bis 1913 wurden die beiden 600 m tiefen Schächte geteuft. Bis 1921 wurden dann 300.000 t Kalisalz abgebaut. Danach erfolgte von 1922 bis 1927 die Sicherung der Schächte und die Demontage der Übertageanlagen. 1938 wurde die Anlage wieder geöffnet und einer Nutzung als Lager für das Heereszeugamt der Wehrmacht zugeführt. Von Oktober 1944 bis April 1945 bauten 700 Zwangsarbeiter die Produktionsanlagen der Rüstungsindustrie (Gustloff-Werke III) auf. Ab 1968 errichtete die VEB Verbundgas einen Untergrundspeicher und speicherte dort ab Oktober 1970 Stadtgas. 1994 wurde der Speicher durch die VNG-Verbund Gas AG auf Erdgas umgestellt. Der Speicher wurde von 2011 bis 2018 von der Ontras Gastransporte GmbH betrieben.





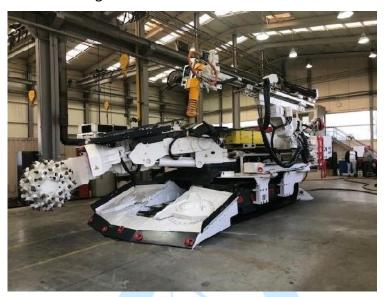
Verwahrungsarbeiten



Umbau zum Gasspeicher 1969



Bei REDPATH Deilmann GmbH in Dortmund erfolgte die Werksabnahme mit ITD Thailand. Geliefert wird eine Teilschnittmaschine R75 für ein Tunnelprojekt in Bangkok. Die Maschine ist ausgestattet mit einer Ankerbohr- und Setzvorrichtung, einem Betonspritzmanipulator, einer Ausbausetzvorrichtung und zwei Arbeitsbühnen. Der Schneidkopf wird von einem 275 kW-Motor angetrieben.



R75

GHH liefert ab 2020 den Untertagekipper MK-A35 mit dem neuen Mercedes-Motor OM 470 Stage-V-Dieselmotor mit 320 kW Leistung und Dieselpartikelfilter. Er hat eine Zuladung von 23 Kubikmeter.



#### GHH MK-A35

Angesammelter Wasserstoff und eine Zündquelle waren wahrscheinlich die Ursache für die Verpuffung in 700 m Teufe auf dem Steinsalzbergwerk Teutschenthal. Zwei Bergleute wurden dabei verletzt.





Grube Teutschenthal

# **Spanien**

Das Bergbauunternehmen Hunosa betreibt nur noch das Bergwerk Nicolasa de Mieres. Um das Kohlekraftwerk La Pereda bis 2021 weiter mit Kohle beliefern zu können, hat das Unternehmen jetzt die Lieferung von mindestens 111.000 t Rohkohle im Jahr im Wert von 23,5 Mio. Euro ausgeschrieben. Die Kohle soll in der Wäsche Batan aufbereitet werden.





# **Tschechien**

Auf dem Bergwerk Lazy ist mit dem Streb 140 808 der letzte Walzenbetrieb beendet worden. Bei einer Streblänge von 167 m hatte er eine Baulänge von 182 m. Gefördert wurden aus dem 3 m mächtigen Flöz mit einem Walzenlader SL300 von Eickhoff insgesamt 141.710 t Kohle.





Bergwerk Lazy

#### Polen

Nach mehr als vier Jahren ist auf dem Bergwerk Pniowek wieder ein Hobelstreb im Verhieb. Der Streb PW-1 in Flöz 358/1 ist 200 m lang und hat eine Baulänge von 720 m. Die Flözmächtigkeit schwankt zwischen 1,0 und 1,4 m. Täglich sollen bei 8,2 m Verhieb 3.000 t Kohle gefördert werden. Der Hobel ist ein GH9-38/VE auf einem Strebpanzer PF4/932. Als Strebausbau sind Schilde vom Typ FAZOS JZR-11/25 im Einsatz.





Hobelstreb Pniowek

Im September 2019 wurden insgesamt 4,9 Mio. t Kohle gefördert. Der Absatz überstieg die Förderung um 100.000 t. Ende September waren im Steinkohlebergbau 83.100 Menschen beschäftigt.

Das Bergwerk Bogdanka hat in den ersten neun Monaten 2019 7,1 Mio. t verkaufsfähige Kohle gefördert.





Bergwerk Bogdanka

#### Iran

Bis zum Ende des laufenden Kalenderjahres 19.3.2020 will die IMIDRO auf weiteren 300.000 km² Explorationen durchführen.

#### Russland

Der einzige Kohleförderer auf Kamtschatka, die Palana-Ugol LLC, hat in den ersten neun Monaten 2019 18.300 t Braunkohle gefördert. Das Unternehmen fördert seit 2007 aus der Braunkohlelagerstätte Palanskaja. Etwa 2 Mio. t sind noch gewinnbar.



Braunkohleförderung auf Kamtschatka

#### Armenien

Never ending Story — Das Umweltministerium hat den Antrag der kanadischen Lydian International abgelehnt aus dem Fluss Darb 43,5 l/s für den Goldtagebau Amulsar zu entnehmen. Jetzt muss das Unternehmen erneut die armenische Justiz in Anspruch nehmen.





Goldtagebau Amulsar in Bau

# Mongolei

Dem Schacht 2, der Förderschacht des Kupferbergwerks Oyu Tolgoi wurde die Betriebserlaubnis erteilt. Der Schacht mit einem Durchmesser von 10 m ist 1.300 m tief. Er hat die größte Fördermaschine weltweit. Der Förderkorb ist ausgelegt für eine Last von 48 t und bei der Seilfahrt können 300 Bergleute gleichzeitig anfahren. Der 60 t-Skip ist in der Lage täglich 35.000 t zu heben. An Schacht 1 können "nur" 60 Bergleute gleichzeitig anfahren.



Schacht 2 Oyu Tolgoi

# Sambia

Die Regierung wird die Maamba Collieries unterstützen, um das 300 MW-Kohlekraftwerk wieder in Betrieb zu nehmen. Am 17.10. musste ein Block wegen technischer Probleme außer Betrieb genommen werden. 2018 wurden 1.076.216 t zum Kraftwerk geliefert.





Kohlekraftwerk und Tagebau Maamba



#### **Botswana**

Lucara Diamonds will ab Mitte 2020 mit dem Bau des Bergwerks aus dem Diamantentagebau Karowe beginnen. Ab 2023 soll es betriebsbereit sein und die Rohfördermenge auf 2,7 Mio. t im Jahr steigern. Die Lebensdauer von Karowe wird dadurch bis 2040 verlängert.



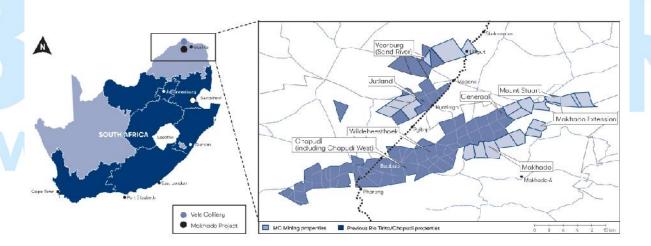
Diamantentagebau Karowe

#### Lesotho

Das Bergbauministerium hat die Bergbaugenehmigung für den Diamantentagebau Letseng von Gem Diamonds mit sofortiger Wirkung um zehn Jahre verlängert.

#### Südafrika

Das Bergbauministerium hat der MC Mining die Bergbaugenehmigung für den Kokskohletagebau Generaal erteilt. Es können 407 Mio. t Kokskohle gefördert werden.



South32 hat das Continuous Miner Kraftwerkskohlebergwerk Khutala und die drei Kraftwerkskohletagebaue Klipspruit, Middelburg und Wolvekrans sowie drei Aufbereitungen an Seriti Resources Holdings verkauft. Die vier Betriebe fördern jährlich 25 Mio. t.





Tagebau Klipspruit

# Togo

Dangote Industries des nigerianischen Milliardärs Aliko Dangote will einen Phosphattagebau, eine Düngemittelfabrik mit einer Jahreskapazität von 1,0 Mio. t und ein Zementwerk mit einer Jahreskapazität 1,5 Mio. t bauen und dazu 1,8 Mrd. Euro investieren. Bei der Zementherstellung steht er dann im Wettbewerb mit HeidelbergerCement (3 Werke) und Fortia Cement.



Phosphatabbau

#### **Brasilien**

Vale nimmt die Förderung auf dem Eisenerztagebau Alegria wieder auf. Der Tagebau war im März nach der Überprüfung des Rückhaltedamms stillgelegt worden. Der Tagebau hat eine jährliche Förderkapazität von 10 Mio. t.



Tagebau Alegria



#### Chile

Die staatliche Codelco hat den Bau einer Meerwasserentsalzungsanlage für die Tagebaue Chuquicamata, Radomiro Tomic und Ministro Hales an ein Konsortium unter Leitung der japanischen Marubeni vergeben. Partner sind das chilenische Energieunternehmen Transelec und das argentinisch-italienische Stahlunternehmen Techint. Der Auftragswert liegt bei 903 Mio. Euro.

#### **Bolivien**

Die kanadische Orvana Minerals Corp. stellt bis Ende Dezember 2019 die Förderung auf dem Goldbergwerk Las Tojas wegen geologischer Probleme ein.



Zugangsstrecke Las Tojas

### **Australien**

2018 wurden 835 Mio. t Eisenerz exportiert. Dies sind 53% der weltweiten Eisenerzexporte. 2020 soll der Export 870 Mio. t erreichen. Den größten Anteil daran haben BHP, Rio Tinto und Fortescue Metals die alle Milliarden in neue Tagebau und die Infrastruktur investiert haben.

#### Neuseeland

Bei den Bergungsarbeiten auf dem Kohlebergwerk Pike River wurde 26 m vor dem ersten Bruch durch ein Bohrloch von über Tage aus Rocsil Schaum für einen ein temporären Damm eingebracht.

#### Indonesien

Die polnische Famur Group hat mit der Gerbang Daya Mandiri PT einen 10 Mio. Euro-Vertrag über die Lieferung einer Strebausrüstung abgeschlossen. Die Lieferung besteht aus dem Strebpanzer, dem Walzenlader, dem Schildausbau, dem Streckenpanzer und der kompletten elektrischen Ausrüstung.

### Indien

Der CEO der Singareni Collieries Company Ltd. hat die Bergbaubetriebe angewiesen ab November 2019 täglich mindestens 200.000 t Kohle zu fördern und auch auszuliefern.



#### **Pakistan**

Der Dieselbedarf des Landes liegt bei jährlich 7,2 Mio. t. Im Kohlefeld Thar in der Provinz Sindh lagern mehr als 185 Mrd. t Braunkohle. Die Regierung zeigt Interesse an einem Coal-to-Liquid-Projekt. Sie ist in Gesprächen mit der Shenhua Ningxia Coal Industry Group, die in der Region Ningxia eine Anlage betreibt, die jährlich 4 Mio. t Öl herstellt.

In Belutschistan wurde das 300 MW-Kohlekraftwerk Gwadar in das Netz geschaltet. Das Kraftwerk wurde im Rahmen des China-Pakistan Economic Corridor von China finanziert.



Kohlekraftwerk Gwadar

# Bergbauunglücke

Ein Edelsteinbergmann wurde auf den Saphirfeldern in Central Queensland in der Nähe der Stadt Emerald getötet.





#### Beispielbilder

Bei Vorbereitungsarbeiten wurde ein Bergmann in einem Tagebau in Isseneru Backdam / Guyana getötet. Er wurde von einem Baum getroffen, der aus einer Baggerschaufel gerutscht war.

Auf dem chinesischen Kohlebergwerk Liangshuiquan der Dide Mining Co. Ltd. in der Stadt Guangyuan wurde ein Bergmann bei Bohrarbeiten in einem Streckenvortrieb durch Steinfall getötet.

Bei Transportarbeiten wurde ein Bergmann auf dem Bergwerk Taitou der Shanxi Coking Coal Group / China getötet.



Auf dem Bergwerk in Xinzhou der Gansu Coal Industry Co. Ltd. / China wurde ein Bergmann in einem Streb durch einen Gasausbruch getötet.

Bei der Reparatur eines Laders auf dem Blei-Zinkbergwerk Naimanqi der Nonferrous Metals Mining Corporation Limited / China kippte der einseitig aufgebockte Lader um und zerquetschte einen Bergmann zwischen Lader und Stoß.

Auf dem Weg zur Arbeit im Goldtagebau Boungou wurde in Burkina Faso ein Buskonvoi aus fünf Bussen, der Mitarbeiter der kanadischen Firma SEMAFO von Rebellen angegriffen. 37 Mitarbeiter wurden getötet und 60 verwundet. Unter den Getöteten waren 19 Mitarbeiter der Firma African Mining Services.



Goldtagebau Boungou

Ein Goldbergmann wurde beim Einsturz einer Grube in Baramita / Guyana getötet.

Nach Angaben der Zimbabwe Miners Federation (ZMF) stieg in diesem Jahr die Zahl der handwerklichen Bergleute von 500.000 auf 1,5 Mio. Bei Unfällen und Unglücken wurden 2019 bisher 137 von ihnen getötet.

# Glückauf

Morss Viles